LIBRARIES
UNIVERSITY OF WISCONSIN–MADISON

# Dialogue part: Miradillo. c1884

von Suppé, Franz et al.
[s.l.]: [s.n.], c1884

https://digital.library.wisc.edu/1711.dl/WRXOEFPRMTQES8H

Based on date of publication, this material is presumed to be in the public domain.

For information on re-use see:
http://digital.library.wisc.edu/1711.dl/Copyright

The libraries provide public access to a wide range of material, including online exhibits, digitized collections, archival finding aids, our catalog, online articles, and a growing range of materials in many media.

When possible, we provide rights information in catalog records, finding aids, and other metadata that accompanies collections or items. However, it is always the user's obligation to evaluate copyright and rights issues in light of their own use.

Hans Schwall

# 3

Herrn Hernfeld Löwe

# Die

S. HERNFELD
SCHAUSPIELER & SÄNGER

# Afrikareise

## Rolle des

(Fabian)

# Miradillo

HUGO WALD
THEATERDIRECTION.

# 1. Act

## 2. Scene
nach dem Chor.

Miradella.
(: in Koller, eleganter Sommerkleidung, indischem Sommerhut und weißem Schattenspender kommt gravitätisch von hinten rechts :)

Gesang.

Ist hier von mir die Rede?

offenbar!

Wie? Hallunke?

Schwindler gar!

Was muß ich hören?

Lump!

Das ist stark! Schon genug! —
Ein Thor, der das gewagt,
Der sich darob beklagt.
Mir zürnen ist vielmehr
für Dich die größte Ehr'!

So – so?

Respekt vor mir und wißt – – –

Na – ja!

Ich bin ein Welttourist!

Ihr sollt!

Halt ein!

O sprich nicht weiter!

Wißt – was das ist
Ein Welttourist?!

Nun!

Nun denn! Erfahren sollt Ihr es sogleich –
Paßt Alle auf – ich sag' es Euch!

Couplet

1.

Ich durchschiffe alle Meere,
Wenn gerade keine Stürme
Keine Stürme wehen;
Ich bereisen alle Höhen
Nur die zu hoch sind,

./.

Die zu hoch sind laß' ich stehen!
Ich durchstreife alle Zonen
Wo nicht böse Menschen wohnen;
Ich bin groß in Nivellirung
Kenne auch Triangulirung
Den rabiat'sten Meridian
Den pack' ich mit dem Nonius an!
Nur entdecken ist mir Leidenschaft!
Drum reiz' ich zu Bedenken
Die modernen Wissenschaft!
Europa zahlt für die Expedition –
Entdecker mit Karten nur
Bin ich von Profession!
Man preist mich als Geograf
Als Cosmo-Ethno-Topograf;
Mit Hottentotten hab ich mir
Die Zeit gar oft verkürzt
Wenn an der Pfefferküste
Die Mahlzeit mir gewürzt!

/

Beim König von Dahome
Hab' superb ich oft dinirt
Und dort mich
Im Serail amüsirt!
Bin beliebt bei den Basuto's
Dem Congo, Zanzibar,
Auch die Kaffern – die Aschanti –
Die besuch' ich jedes Jahr! Ja!
Das Geschäft ist profitabel,
Mein Renommée ganz formidabel,
Der Telegraf, die Post, das Kabel
Verkünden meinen Ruf der Welt! Ja!

<u>Ensemble-Satz</u>

Ist profitabel
Ganz formidabel –
Die Post, das Kabel
Verkünden meinen Ruf der Welt!

2.

Nicht nur bei den Völkern
Afrikas wird ich genannt

./.

/.

Selbst auch in der Thierwelt
Bin ich rings herum bekannt;
Alle mich begrüßen –
Ob auf zwei, ob auf vier Füßen;
Casuar, Strauß und Papagei'n
Fangen freudig an zu schrei'n!
Antilopen, wenn sie mich
Von Weitem kommen seh'n,
Bleiben gleich mit ehrfurchtsvollem
Blicken vor mir steh'n!
Löwen kenn' gewöhnlich
So wie Tiger ich persönlich –
Grüß' sie im Vorübergeh'n!
Und die lieben kleinen Affen,
Oder Gazellen, die Giraffen,
Eilen alle mir entgegen
Sich zu Füßen mir zu legen!
Selbst die größten Elefanten

/.

6

Zähle ich zu den Bekannten—
Hab' auch mit Rhinozerossen
Warme Freundschaft schon geschlossen!—
Kein Fels und keine Schlucht,
Ja selbst kein Krater bleibt intakt;
Von Allem nehm' ich Akt,
Dring' in jeden Katarakt,
Vom höchsten Gipfel bis hinab
Zum tiefen Meeresgrund
Bemüh' ich mich um einen selt'nen Fund!
Petrefakten, Mineralien,
Blumen, Pflanzen, Naturalien,
Alles wird durchsucht, zerhackt!
Schließlich sorgsam eingepackt!
Ja das Geschäft ist profitabel
etz. etz.

Chor repetirt wie oben :/
Bin der größte Geograf
Kosmo-Ethno-Topograf

/.

Ja, ganz Afrika
Jeder Berg – und jedes Thal –
Selbst all' die Grotten,
Schluchten ohne Zahl
Auf dem Erdenball –
Da war ich überall!

er überall!

Nun hast Du's genau vernommen,
Was das ist – ein Welttourist!

und baar!

Einst wirst Du Dein Geld bekommen,
Wenn's nicht augenblicklich ist!

nicht los!

/: auf Sabil deutend :/
Auf die Sclavin setz' auf Rechnung,
Da die Kleine mir gefällt!

ohne Geld!

Hast Du nicht gehört, Hellena,
Daß Europa für mich zahlt?

Prosa

[illegible]

# 3. Scene.

einlogirt!

Australien? famose Idee! So wie ich mit Afrika fertig bin, mache ich eine Spritzfahrt nach dem fünften der vier Welttheile!

Geld schaffen.

Wer weiß; vielleicht tritt der glückliche Moment des Zahlens früher ein!

nicht habe!

Und der, der (: auf Hasch deutend :) wird mit mir eingesperrt?

draufgeht!

(: ruft ihm nach :) Ich gebe Ihnen 100 Aktien der neuen Poliner-Mündungs-Versendungs-Gesellschaft! — Er hört nicht, ist taub für Alles! (: zu Hasch, der ihm fast auf die Ferse tritt :) Und Er, will Er mich wirklich nicht verlassen?

 

/: Hosch bejaht :/

Mit mir auf dem Boden Siesta halten?

/: Hosch, bejaht :/

Aber fein, wenn ich mit der Geliebten kose?

/: Hosch bejaht :/

Das kann heiter werden! Vielleicht kann ich das ~~Nilpferd~~ Nilpferd betrunken machen /: ruft :/ Punsch!

/: Hoteldiener stellt Verlangtes auf den Tisch :/

Tschibuk!

/: Hoteldiener bringt augenblicklich den Tschibuk :/

/: Miradillo setzt sich auf eine Seite des Tisches :/ Setz' dich bewußter Türk!

/: zu Hosch :/ Trink' und erstick daran!

/: nimmt den Tschibuk :/ Anzünden schwarze Bestie! Er scheint unsere Sprache zu verstehen, welche Herablassung! Oder thut er nur so? Er nickt immer mit dem Schädel! – Eine Probe! /: nimmt ein

1/

./.

(ein Messer:) Soll ich Dir den Hals abschneiden?

(: Hosch nikt :) verstehen!

Ah! Nix capisca! Eingeborenes Kind, gerade, da kann ich ja Dir mein Herz ausschütten und Du wirst mich nicht verrathen. Wisse also, ich bin wohl ein Afrika-Reisender, aber Dir kann ich's gestehen, ich traue mich nicht in dieses Innere hinein; es soll da drinnen sehr unsicher sein — was von den Reisenden der Eingeborne nicht auffrißt, das kriegt der Löwe oder sonst ein Vieh, und darum ist auch an eine Hebung des Fremdenverkehr's nicht zu denken! — Ach warum verließ ich mein unvergeßliches Palermo und meine reizende Modistin, die Tessa, die mich mehr liebte, als ihren Haubenstock! O, ich bin so wüthend über meinen Leichtsinn, eine Riesenohrfeige könnte ich

./.

dem Lümmel zu geben! /: weist auf Hosch :/
Er lacht, – und ich ~~könnte~~ möchte vor
Wehmuth in Thränen zerfließen! Ach Jessa,
wenn Du wüßtest mit welcher Leiden-
schaft ich Dir um den Hals und zur Last
fallen möchte – ach, du – – /: merklich plötz-
lich das Hosch einzuschlafen beginnt :/ Was seh ich?
Mein Leib-Redakteur fängt zu schlafen an;
erster glücklicher Moment – ich verdufte!
/: eilt auf den Zehen schleichend fort :/
/: will über die Ballustrade, wendet sich noch einmal
um, um zu sehen, ob Hosch schläft, bemerkt ihn jedoch schon
hinter sich, ärgerlich :/ Ach, schon ausgeschlafen?
Machen wir also ein bischen Bewegung!
/: eilt links ab. :/

## 6. Scene

Nummer Zwei!

/: im Auftreten :/ Was hör ich im Hôtel?
Titania Fanfani, die reiche Erbin aus Neapel,

trifft hier ein?

<u>Signar!</u>

(: herzlich :) Dann, alter Kollege, gratulire Dir und mir zu dem bewußten, sehnlichst erwarteten Momente!

<u>an Glück!</u>

(: <u>mit seinen Gedanken kämpfend</u> :) Mensch zeige Dich auf der Höhe der Situation, vertraue mir und schicke deinen Alten (: <u>weist auf Hosch</u> :) der mich wie mein Schatten begleitet, fort. Dieses Schattenspiel muß enden, denn der Moment der Solvenz rückt an!

<u>riskiren?</u>

Entweder ihn, oder die Saldirung seiner Rechnung!

<u>neue Anleihe?</u>

Bald sollst Du's sehen, alter Griechenjüngling! Vertraue mir und schweige! (: <u>ab in's Hotel</u> :)

<u>Ab</u>

# 11. Scene.

Sklaven!

/: aus dem Hôtel tritt der zu ihr :/ Meine Gnädigste, darf ich es wagen, meine Dienste als Cicerone anzubieten?

Miradillo!

/: für sich :/ O verdammt! Die hat mich erkannt!

Durchlaucht?

/: verlegen :/ Noch nicht so ganz meine Gnädige! Ich war einen Augenblick drinnen, bin aber gleich wieder heraus gegangen; es hat drinnen eine fürchterliche Hitze! Eine Hitze, nicht zum Aushalten!

geschmolzen ist?!

/: untröstlich :/ Auch daran erinnert sie sich! /: laut :/ Dass Gnädigste sich meiner so wohlwollend erinnern, macht mich stolz und unendlich glücklich! bitte, in jeder Weise über meine geringe Person zu disponiren!

/.

übernehmen!

Welche Gewürdigte dünchen; eine Liebhaberrolle wäre mir die Liebste!

## 12. Scene

darstellen!

/: bei Seite :/ Gatte? Ah capisco! /: leise zu Pericles :/ Der Moment ist da! Heute Abend erste Ratenzahlung!

begreifen doch?

/: leise :/ Vollständig! – Erbschaft – schuftiger Onkel foppen – garantirtes Theilhonorar?

Natürlich!

Zielen wir auf Theilung meine Gnädigste!

## 13. Scene

Quartett

Gesang!!

erträglich

Verstellung stehe mir bei!

ist fertel!

/: etwas gravitätisch :/ Daß ich Sie freundlich wiedersehn, süße Frau! süße Frau!

1b

ihr Gemahl!

Nun scheint mir die Welt nicht mehr grau –
Himmelblau! Himmelblau!

ihre Ehre.

Ruh' in deinem Arm,
Wird mir so wohl, so warm!

zerstreu'n!

(: bei Seite :) Warum nicht zärtlich sein?
Es bringt ja Geld mir ein!

Cyankali ein!

Onkel, liebes Onkelchen!
Mein Weib ist exzellent,
Jetzt will sie justement
Die Schulden zahl'n für mich!
Das süße Weib!

Prellerei!

(: zu Titania :) Das gehört ja zur Comödie,
Ist natürlich und gerecht.
Für den Gatten wär's Tragödie,

/.

 

Wenn die Frau für ihn nicht bleibt!
Ich spiel nicht weiter
Als ihr Begleiter —
Mir einerlei!

Einerlei!

|: Titania, Miradillo :| Ruh' in deinem Arm —
Wird mir so wohl, so warm!

freundlich sein

|: Titania, Miradillo :| Ich muß dir } zärtlich sein.
Warum nicht

zerstreuen!

Das bringt ja Geld mir ein!

Mann!

Liebes Weib!

|: T. M. :| Süßes Weibchen,
bist mein Täubchen
bist mein Leben!
O Genuß!

Lump!

18 O

O, Genuß!
Jetzt mußt du geben einen Kuß!
Nicht auf Pump!
Sage nur?
Kleinigkeit! Kleinigkeit!
Français?
Ich liebe die Musik!
Die Leute singen magnifiqué!
Originell!
Ja – ja, das hab' ich schon in mir,
Daß gern die Kunst ich protegir!
Sansoucis?
Das war 'ne arme Waise,
brauchte Geld zur Weiterreise!
gekauft?
Ja, ja! Die will ich erst bekehren,
schließlich wird sie dann gekauft!
man nie!
Wie?
und sie!
Wie!

ist wahr!

Hah!

ist klar!

Nein!

diese Ehe

Nun?

|: Titania, Pericles. M. :|

|: abwehrend :| Das wäre gar nicht schicklich,
Denn wir leben glücklich
Drum hat augenblicklich
Zweifel keinen Zweck!

Dein Lump?

|: T. M. :| Ich bin leicht
Aber gut
Etwas wild
Doch voll Muth!
O seid nur mild –
Nicht hart, nicht wild!

~~|: Alle :|~~ ~~Ach~~ |: Ach wie süß!

|: Alle :| Du sonnig Land,
Wo Feuer dem Vulkan entsprüht,
Wo doppelt heiß das Herz
In Lieb' erglüht! Ja! –
Palermo's Auen
Sind die Erde Paradies –
Wie weht die Luft balsamisch da,
Ach, wie süß!
Wo vom Vulkan die Erde rings erbebet,
bebt auch das Herz von Liebesglut belebet,
Strömt die Lava aus der Erde Tiefen –
|: Sprüht auch die ~~Luft~~ Brust
flammende Lust! :|
Ja! Feuer glüht in jeder Brust!
Palermo's Lüfte sind erfüllt
Von Aetnas Lavaglut;
Wer dort gelebt, dem wallet wild
etz. etz.
Wie weht die Luft balsamisch da
Ach, wie süß!

 21

Palermo, so glutvoll, balsamisch und süß!
/: nach dem Quartett ab in's Hôtel :/ ab

## 17. Scene

Prosa!!

Schleierhrab!
Hesseh, dinieren Sie mit uns im Hôtel?
entzückt!
Charmant!
Prosa
Schleiden!
/: zu den Frauen :/ Reizende Frauen, herzlichen Willkommensgruß!
Danke!
Ei, wie brüsk! /: für sich :/ Wird schon zahmer werden.

## 19. Scene

Hinaus
Ja! – So ist's
Das meine Sclavin;
Drum vor der Hand
Bleibt sie auch hier,
Ich kaufte sie zu Eigentum mir!

22

ihn sehend!

Amusant, interessant!
So erlebt man allerhand,
Warten mit Ruh'
Lachen dazu!
In solchem Treiben
Steckt viel Moral!

20. Scene.

lächle zu!

Amusant! Interessant!

Sieger sein!

(: Frau v. M. Ant. :) Das Weib allein, ach ja, das Weib allein
Muß stets Sieger sein!

Gelacht!

Bin schon bereit!
(: laut :) Herbei, Ihr Leute!
Erhebt den Pelerkin,
Jubel geleite
Zum Fest die Gattin hin!

Freiheit lacht!

|: Alle :| Tarabuka lasset lustig nun erklingen,
Die Kamangeh soll mit Kraft die Saiten schwingen!
Auf! jubelt drein voller Lust!
Vorbei ist Ramadan
Ruft hell und laut aus der Brust!
Der Bairam bricht nun an;
Das ist der Tag, der vom Fastenzwang uns frei gemacht;
Hoch sei dem Tag, ein dreimal Hoch gebracht!
Frohen Sang!
|: Alle :| O welch' ein herrliches Bild,
Wo Lied und Becher klingen;
Wo Lust erfüllt
Die Herzen, auf sich schwingen;
Dort, wo die Liebe selig uns macht,
Dort, wo das Glück, wo holde Freiheit lacht!
Tarabuka schlage kräftig drein
Denn vorbei ist Ramadan!
Jung und alt soll jubeln, lustig sein,
:|

24

Denn das Heimatschaft bricht an!
Tambuker schlage kräftig drein
Denn dabei ist Kameraden!
Hurrah!

# II. Act

## 2. Scene

/: vom Hintergrunde :/ Prachtvoll dieses Landhaus; feenhaft ausgeschmückt! Möcht' nur wissen, wie's kommt, daß die schiechsten (häßlichsten) Leute meistens die schönsten Sachen haben? Dieser Herr Fanfani – – – /: bemerkt Fanfani, der mit erhobener Peitsche in die Coulisse droht :/ Oh, da ist er; der macht ja ganz verdächtige Pantomimen! /: tritt hinter ihn :/ Vorwärts – pfui –! /: in diesem Augenblicke faßt M. den rückwärts das Ende der Peitschenschnur :/

/: entrüstet :/ Was? In meiner Gegenwart – unter den Augen Europa's – Mißhandlungen?!

**Miradillo!**

/: der die Peitschenschnur festhält :/ Mein Herr, daß Sie's nur wissen – so lange ich hier

/:

~~auf diesem Territorium~~ weile, ist die Prügelstrafe aufgehoben!

<u>loslassen!</u>

Wird confiszirt ~~– kommt ins orientalische Museum!~~

<u>mehr 'was!</u>

Na, eine Kleinigkeit doch!

<u>Putzerl!</u>

Nun und die Mitgift meiner Frau, die bewußten zwei Millionen?

<u>versöhnlich!</u>

Was, Putzerl, ihr wollt nicht zahlen? Das Testament ist da, der Mann ist da, ergo müssen die Millionen auch da sein.

<u>zweifelhafter!</u>

Ich, ein zweifelhafter Mann? Ich, Mirardillo, der berühmte Afrikareisende? Na wart, Putzerl; ich werde Dir schlagende Beweise geben! (: hebt die Peitsche :)

27

Vernunft an und —

Vernunft? Wozu, wenn ich auf zwei Millionen Anspruch habe?

25 Prozent!

Es hieße das Vermögen meiner Gattin verputzen, wenn ich derlei Anträge acceptire! Zwei Millionen oder nichts!

angenehm sein.

/: bei Seite :/ Was der Dummkopf für ein g'scheidtes G'sicht macht! /: laut :/ Weiter, weiter, erklären Sie sich!

wohnen sollt.

/: für sich :/ O verflucht!

Turteltäubchen!

Ist eine reizende Idee, lieber Onkel – Papa, aber nicht ausführbar!

warum nicht?

/: nachdenklich, für sich :/ Er ist ein alter abgefeimter Praktikus und kennt sich aus! Das

./.

heißt: ich selber hätte zwar durchaus nichts einzuwenden gegen den Kiosk, aber was wird meine Durch-Gemahlin dazu sagen?!

<u>arrangirt hab'?</u>

Sogleich suche ich Titania auf und bringe ihr die frohe Botschaft von der außerordentlichen Sorgfalt des Herrn Onkel's um das eheliche Glück seiner geliebten Nichte! Ich möcht' Ihnen für die hübsche Idee mit dem Kiosk mit Gusto eine Ehr– deutliche Belohnung seitens des Groß-Sultans zuschanzen, Sie, Sie Herzensonkel!

(: umarmt ihn u. zwickt ihn dabei :)

<u>mich denn?</u>

(: schmeichelnd :) Das wär nur ein Zwicker-bußerl! Bah! mein Herzerl! Bah!

(: geht rasch ab in Hintergrunde :)

# 6. Scene.

auf der Haut!

|: ärgerlich :|
Die küßt er auf die Stirn, und mich stößt er damit vor den Kopf!

mein Herr!

|: für sich :| Ich mich schlagen mit diesem Mandrill, der Einem vielleicht in die Wadeln beißt! Nein! Nie! Jamais!

Diensten!

|: ironisch :| Hab's bemerkt; sind äußerst dienstfertig! Werde davon Gebrauch machen! |: geht an ihm vorüber zu Titania und sagt ernst :| Madame, ich finde es sehr überflüssig, daß dieser Prinz auf Ihre Stirne etwas anbaut, was auf meiner Stirne aufgeht!

— ich bin —

|: strenge :| Eine Gemahlin, die dem

30

Gemahl' das mal'n möcht!

den Chor —

Nur nicht so hitzig mein Prinz!
Den Ton wollen wir denn doch noch nicht
einreißen lassen! Erst werde ich Sie tödten,
dann können Sie reden! Für jetzt wer-
den Sie mir wohl gestatten, mit meiner
Gemahlin einige Augenblicke allein zu blei-
ben!

Gesang.

(: leise zu Titania :)
Nur ruhig, ich spiel'
Natürlich und gut!

heimlich hier

(: absichtlich laut :) Sieh' den Kiosk dort traulich winken.
Wo uns der Kaffee heut' einlogirt!

interessirt

(: M. T. :) Ach bald, ach bald
Tönt der Gesang der Nachtigallen,
Mit süßem Klang

Lockt uns toll Wonne ihr Liebessang!

Wagt!

(: heimlich :) Drum sei'n wir schlau:
Das Best' ist, ungeniert
In den Kiosk spaziert
Als Mann und Frau!

gewagt!

(: überredend :)
Da wir schon gelten nun als Ehepaar
Begegnen wir am besten der Gefahr;
Geh'n wir zusammen heute still hinein
In den Kiosk, natürlich nur zum Schein!

Vertraun?

Bescheiden will ich sein,
Begehre sie allein
Ganz im Charakter meiner Rolle nur
zu sein!
Es geschieht nur zum Schein
Weg'n der Rolle allein!
Es geschieht nur zum Schein,

Will bescheiden sein!

möcht ich sein!

(: M. T. :) Ach bald, ach bald
tönt der Gesang der Nachtigallen
Mit süßem Klang
Lockt uns voll Wonne ihr
Liebesdrang

Wer kann da widersteh'n?

(: für sich :) Ja, komm, du sollst schon seh'n!

(: M. :) Kannst du noch widersteh'n?
Erhör' mein liebend Fleh'n!

sind klar (: Prosa :)

(: zieht Titania zum rothen Kiosk :) So komm!

ich komm'

(: wie früher :) So komm!

Ach ja! (: T. tritt in den Kiosk, bemerkt daß M. ihr folgen will; sie zieht ein Revolver u. hält ihn M. vor, der zurückprallt :)

Sie ~~[illegible]~~ weißt mir mit einem Revolver die Thüre? Da muß ich versuchen, ob nicht ein Flankenangriff durch's .

Fenster gelingt! /: hinter dem rechten Kiosk ab :/

## 8. Scene

bin ich verstehen!

/: von rechts hinter dem Kiosk für sich :/ Auch durch das Fenster kann ich nicht hinein! /: bemerkt die beiden :/ Ach, der Pascha-Onkel unterhandelt mit dem conzessionirten Giftmischer? Unterrichtet sich, wie man unbequeme Ehemänner auf chemischem Wege einen Scheidungsprozeß aufsetzt?

Progress

/: F. :/ Was ist in der Schachtel? } /: zugleich :/
/: M. :/ Was enthält sie? }

Rache-Datteln!

Rache-Datteln?

Wer ißt —

Und küßt —

Rachedatteln

/: lacht :/ Erbitte mir zum Nachsehen

40 Packeln präparirter Datteln und 60 Flaschen von Ihrem so wirksamen Rechedattel-Extrakt. Schafzik-Aische! Mauerwirschmied in Arabisch-Brod!" —

Schwindler!

|: ebenfalls Nakid seine Broschüre hinwerfend :|

Fort ab, egyptischer Bauernfänger! Dazu sind wir denn doch noch nicht dumm genug!

Zerspringt

|: allein :| Wenn die Sache kein blosser Schwindel wäre, würde ich dem geliebten Prinzen einige von den Datteln anbieten! Das Mensch ist aufs Duelliren ganz versessen, meine Gattin droht mit dem Revolver u. der Onkel besteht auf zärtliche Zusammenkunft! Meine Situation wird bedenklich.

# Couplet

1.

Gerne geh' ich sonst zum Ballverein,
Aber sehr verdächtig scheint mir dies zu sein!
Wenn ich komme gibt es ein Duell –
Ihr Verehrer schießt mir Löcher in das Fell!
Ja die Weiber machen sich nichts daraus
Wenn man Schläge kriegt für sie;
Lachen obendrein den Dummkopf aus
Daß er gab sich so viel Müh'!
Die Geschichte ist gefährlich; #
Darum wär's sehr gescheidt
Ich fahr' ab und verschwind'!
Gute Nacht, du mein herziges Kind!

2.

Wenn bei uns man übt Wohlthätigkeit
Ist auch ein Bazar sogleich dazu bereit;
Da verkaufen Damen Allerlei;
Denn dem Theater hat man gern
dabei!

# [illegible]

Kürzlich trat ich an einen schönen Stand
Zu 'nem Fräulein hold u. schön;
Ein Cigarrl bot sie mit zarter Hand
Ließ dazu ein Lächeln sehen!
Als ich fragte nach dem Preise,
Lispelt sie: „Zehn Gulden" leise!
„Dein Lächeln wohl süß, aber theuer ist's Kind –
„Gute Nacht, du mein herziges Kind!"

3.

's ist die kleine Mizi fünfthalb Jahr
Und regiert d'Familie, s'ganze Haus sogar –
Will des Morgens weder Milch noch Thee;
Mizzi schreit um Zehn: „Wo ist mein Kaffee?!
Wenn die Suppe auf dem Tische steht,
Mizzi ist zu finden nicht – –
Und wenn man später zur Jause geht,
Mizzi nur vom Nachtmahl spricht!
Will man dann zu Bett sie bringen
Möchte Mizzi gern noch springen!

37

Die Mizzi beruhigt /: bitte :/ die Bonne geschwind!
„Gute Nacht, du mein herziges Kind!"

4.

Einen guten Freund hab' ich in der Stadt
Der ein' bösen Drachen zur Schwiegermutter hat.
Dieser Freund hat eine Idee famos
Wie er diesen Drachen kriegt vom Halse los.
Er läßt sie um seine Lieb' zu zeigen
In ein Luftballon aufsteigen
Und denkt das Glück kommt unverhofft
So Ballons die platzen oft.
Er hält selbst dabei die Leine fest ganz lieb"
auf steigend nur eine [?].
Und singt wie sie droben in den Wolken verschwindet:
Gute Nacht ~~du mein herziges Kind~~!

Ballon jetzt zerplatzt [illegible] geschwind

/: nach dem Couplet rechts ab :/

~~Ab~~

Vergebung flehe [?] /: tritt auf :/

~~Verzeihen.~~

## II. Scene

/: verdutzt :/ Ihr seid's? /: f. f. :/ Schießt [?] die

vielleicht auch? Das wird ja heut' Abends ein Geknall sein, wie auf der Schießstätte! /: sieht auf Tessa: / Ah, meines guten Schwiegeronkels höchstes Nummero! Gut, reden wir mit dieser Muschel-tante! – Guten Abend! /: setzt sich neben Tessa, diese rückt weg: / Pardon, bitte die Distanz zu bestimmen! – – Sehr heiß heute!

Ja!

/: f. s.: / Gieck! /: laut / Wenn nur kein Gewitter kommt! Wär' schade um das Fest Fantasia- dies soll ja großartig werden! Ihr Herr Gemahl verspricht sich einen obeliskablen Effekt davon! – Charmanter Mensch, der Fanfani!

Nein!

/: verdutzt: / Nein? Sie mag ihn nicht – und das sagt sie mir – capisco! – /: f. s. / Sie ist in mich verschossen, ohne daß sie den Revolver noch losgedrückt hat! /: laut: / Und warum heiraten Sie ihn denn?

sind Sie!

## Terzett.



Ich?

schenken!

Warum? Warum?
Find' die Sache ganz natürlich!
Wer dies Antlitz, diese Blicke
Dies Ensemble hat gesehn,
Dieser Nase zum Entzücken
Konnte selten widerstehn!
Wenn Sie so viel Reiz betrachten
Sind die Herzen leicht gerührt;
Daß die Weiber nach mir schmachten,
Ist mir hundertmal passirt!

auf dem Fuß!

Wart nur! Wart nur!
Dein Schwärmen soll mich noch erfreuen!
Wart nur!
Du wirst zum Zeitvertreib geküßt!
Hahaha! O Genuß!
Fürchte gar nicht mein Verachten,

Rede nur ganz ungeniert!
Daß die Weiber nach mir schmachten
Ist mir tausendmal passirt!

liebe mich!

Teufel nein, die geht scharf drein!

bitte Dich!

Ja, das geht doch nicht so schnell
Bin als Gatte ein Juwel!
Denn zumal — die Moral? —

Liebesglut

Ach herrje — ich versteh'!
Dieser Gast — schnell erfaßt!
Armes, fühlendes Weib,
Laß mich den Schleier lüften,
Laß' dein Antlitz mich seh'n,
Ich bin gewiß, es ist schön!
Ach laß' mich dein Antlitz sehen!

nicht sein!

Und warum? Lächerlich!

Schleier fällt!

Red' nicht von Bitte – bist zum Lachen!
Wenn ich hier flehend vor dir steh' –
Neugierig willst du mich nur machen!
Fort mit dem Schleier, daß ich dich seh'!
Nur fort, schnell fort!
Doch zwing' ich durch Gewalt!
Mein Blut ist im Wallen –
Der Schleier muß fallen
Komm zu mir! Komm zu mir!
Und lüftest nicht willig den Schleier,
Dann werd' ich noch freier
Und brauche Gewalt
Bis dieser Schleier fällt!
(: Tessa entschleiert sich, er prallt zurück :)
Tessa, bist Du's?
Tessa, Du hier?
Du willst in des Paschas Harem als seine Frau?
Dieser Schritt wär ungebührlich
Und unnatürlich!

passirt!

|: Tessa will nach links ab, M. hält sie zurück :|

Nein – nein – du darfst nicht fort!

Fort!

|: flehend :| Nein – nein – das thust du nicht!

Nicht!

Ich kann nicht! O höre!

Verräther! Ach!

Sieh mich zu deinen Füßen hier! |: kniet :|

## 11. Scene

Ach!

|: springt auf :| Ach, Tessa, schone mich!

|: T. M. :| Ach, was kann man dafür
Fühlt die Lieb' drinnen hier,
Pocht das Herz mit wilden Schlägen –
Hilft kein Widerstand dagegen;
Wenn die Ruh' dann entfloh
Flammt es auf lichterloh;
Heiß u. heißer rollt das Blut
Es verzehrt mich Liebesglut!

Man vergißt die Pflicht, die ganze Welt
Wenn der Schleier fällt!
Ja Lieb' zumal ist Freud und Qual!

## 12. Scene

|: Rosa :| |: großmäulig zu Fanfani :| Wie wird dieses herrliche Wesen eine Ihrer Frauen! Da werd ich ihr ein Muselmann und nehm sie als Nummero Zwei!

meine Nichte?

|: mit Tessa beschäftigt :| O, Titania, werd nicht eifern! Wir beide sind ein so zeitgemäßes Ehepaar, daß wir uns gegenseitig mit der größten Delicatesse behandeln!

Commandeur - oder -

|: leise :| Aber ich habe mein Wort als Gentlemann gegeben -

Pascha!

|: trostlos :| Himmel sie ist im Stande und - er! Eine Idee! |: Antarsid am Arme fassend :| Durchlaucht, auf ein Wort! |: führt ihn vor :| Sie lieben

meine Frau?

unangenehm ist – –

O, im Gegentheil; ich bin Ihnen dafür dankbar, denn ich liebe Tessa!

Warum soll?

(: hastig :) In seinem Harem? „Oh! sagt der Sicilianer; da weiß ich was besseres! Sie haben doch verläßliche Leute!

Ja!

Lassen Sie Tessa entführen!

Für wen?

Für mich! Morgen tauschen wir die Frauen aus! Bitt' Sie, thun Sie Titania den Gefallen!

mein Wort.

(: hält ihr die Hand hin :) Eingeschlagen Durchlaucht!

(: geht dann zu Tessa :)

## № 13 Finale

Gesang

Profet

(: M. u. Fanfani tauschen scheinbar entzückt die Händedrücke :)

bester Freund?!

Halte mit!

schöne Hast!

(: zu Fanfani :) Doch nun nehmt diese Dattel auch
von mir!

isst recht!

Wunderbar!

fröhlich!

(: bei Seite :) Er scheint so selig!

bekommen!

Ich danke!

gütich!

(: M. u. F. :) He he he he he he (: wollen sich küssen :)

Ptschi!

Ptschi!

(: M. F. :) Verdammtes Niessen!

Ptschi!

Ptschi! 's ist zum Verdriessen!

Gott!

Helf Gott!

46

|: M. F. :| Ptschi! Ptschi! Schön Dank, an Alla!
Ptschi! Ptschi! wunderbar!
's ist fürchterlich – Ptschi!
Ich – Ptschi! der – Ptschi! die – Ptschi! Ptschi!
Ich muß zerspringen, Ptschi! Ptschi!
Verdammtes Niesen! Ptschi! Ptschi!
's ist Zauberei! Ptschi!

|: Chor :| erschallt!

|: Alle :| Gesegnet sei der Nil!
Bald ist erreicht das Ziel!
|: Nun zeiget Allah's Macht :|
Der uns mit Segen reich bedacht,
Der dieses Wunder hat vollbracht!

Stimmt ein

|: Alle :| Von Allah's Thron
Seit uralten Zeiten schon
Kommt ein Engel jedes Jahr
Bringt der Nilflut Segen dar! etc.
Anfangs flüstert es leise
Schließlich steigt es!

Des Niles Wellen geben
Neues Leben; Deine Welle
Grüßen wir Alle rein u. helle
Gleich dem Crystalle!
Mehr als Wein
Soll dein Naß uns willkommen sein!
|: Titan. Ant. Tessa M. eilen auf das Schiff :|
~~spazieren!~~
Das soll Keinen geniren!

48

# III. Act

## 3: Scene.

Zelte entflieht!

/: Man hört M. im Zelte sprechen :/

**Miradillo!**

/: der ein farbiges Tuch unter dem Kopf gebunden hat, steckt diesen à tempo auf Tessa's letztes Wort aus dem Zelte links zwischen den Zeltzipfeln her-vor; für sich :/ Wie mir scheint, ward ich gerufen! – War das nicht Tessa's Stimme? /: Titania erblickend, fährt er rasch ~~[illegible]~~ zurück :/

Kommt!

## 4. Scene

/: zu Titania :/ Theure Gattin! Ich lege mich zu ihren Füßen. – Bon jour, lieber Prinz! /: zu Hosch, welcher ihm einen Handspiegel, Kamm u. Haarbürste hält, gebietend :/ Kamm! /: nimmt den Kamm, richtet sich die Haare, dabei in den Spiegel blickend, den Hosch hält :/

49

machen, die – –

(: kalt, höflich unterbrechend :) Bitte gleich! (: zu Hosch :) Pomade!

Mußten – –

(: wie früher :) Bitte gleich! – (: grimmig zu Hosch :) Du hast die Pomade nicht eingepackt? (: Hosch zuckt die Achseln :) Her! Elender Sclave! Ich lasse Dich peitschen! Wo ist der Zerbertsch?

(: Hosch zuckt wieder die Achseln :) (: entsetzt :) Den Zerbertsch hat er auch vergessen?! Nun stehen wir da – vor der Wüste, ohne allen Comfort, ohne die nöthigsten Requisiten – – ohne Zerbertsch! (: Hosch grinst :)

Der Kerl lacht noch! – Hast Du vielleicht auch meinen Tschibuk vergessen? (: Hosch grinst wieder :) (: wüthend :) Grinse nicht! – Rede! Halunke! Aber was ärgere ich mich – der Schafskopf kann ja nicht reden! (: zu Titania u. Antares :) Sie, wenn der mir den Tschibuk nicht eingepackt hat, dann erleben Sie einen Mohren-Mord! Ich stech' ihn ab! (: Hosch kommt mit dem Tschibuk :)

50

Das ist dein Glück, schwarzer Mohrenbrenner!

Böhm!

(: staunend :) Wie! Ist's möglich! – Ein Böhm! (: entzückt zu Antar. :) Er ist ein Böhm! (: zu Wesch :) Wie kommt denn das?

ganze Welt!

Ein Böhm! (: ironisch :) Rauch' nur jetzt selber, pane gnu! Genier Dich nicht!

No tak!

(: zu Antars. :) Nun, Durchlaucht – wie lautet für heute Ihr Programm?

Titania!

(: mit Noblesse :) Durchlaucht scheinen gar nicht zu beachten, dass dero Braut eigentlich noch meine Gattin ist?

beidagen.

Also entlassen?

ohne Weiteres.

Pardon! Nur noch eine Frage! – Ich wollte mich erkundigen, bei welchem –

verzeih – Sie verstehen?

<u>anzuvertrauen!</u>

(: entzückt :) Dann steht Ihrer Verbindung (: ~~auf Titania deutend~~ :) nichts mehr im Wege – Sie werden ohne Zweifel nach der Trauung eine Hochzeitsreise machen?

<u>führen!</u>

Mein Vaterland! Ich werde mich sofort auf den Weg machen, das Geld in Cairo zu beheben!

<u>deponirt!</u>

(: ~~verblüfft~~ :) Wozu?

<u>verschwendet!</u>

Sehr vorsichtig, mein Prinz! – Ich werde erst sofort Tessa aufsuchen!

<u>Timbuctu!</u>

Wozu?

<u>Miradillo!</u>

(: verblüfft :) Ja – was haben denn die Herrschaften?

~~verkracht~~!

1/

52

schnarrende Weise – –

: ängstlich : Was ist denn los?

entführt!

: außer sich : Der Hallunke! – Wo ist er?

geschleppt!

In's Innere Afrika's ?? Das ist furcht-
bar! – – : tonlos : Also um Jessa zu finden,
muß ich meine Afrikareise ins : mit
Geberde : Innere wirklich antreten?
Nun denn – Afrika – nimm sein
Opfer!

1.

Über Berg, über Thal
Über Feld bei Mondenlicht,
Zieh' ich fort ganz allein
: Amor wird mein Führer sein :

Führer sein!

Käm' ein Tiger mir auch in die Quer –

Maulhund.

Schakal, Panther und dergleichen mehr –

Ein Gorilla bräucht mich auch nicht um-
Ich geh ruhig immer weiter drum!
traff' ich endlich am Aequator gar-
fährlich!

Auch auf manche wilde schwarze Schaar;
Auf die Farbe kommt mir's gar nicht an-
Zähmen will ich sie ein Mann!
Wenn man liebt treu und wahr!
|: alle Drei :| Geht man kühn entgegen jeglicher Gefahr!
|: M. :| Ist der Sieg endlich mein-
|: alle Drei :| Eil' ich rasch auf Schwingen
Über Stock und Stein
Und mit ihr Hand in Hand
Zieh' ich fort ins Heimathland!
|: M. :| Ich seh' das Vaterland zugleich mit ihr-
Vedere Napoli e poi morire!
Doch froh zu leben dort scheint besser mir!-
Vedere Napoli e mai morire!
|alle Drei :| Ja, ins Vaterland drum ziehen wir
etz.

54

2.

<u>wunderbar!</u>

/: Alle drei :/ Schnell erwacht Lebenslust
Wenn die Lieb durchglüht die Brust!
Sie gibt Muth in Gefahr
Stärkt das Herz ganz wunderbar!

<u>entgegen stehn –</u>

Immer Muth!

<u>leicht –</u>

Es wird gut!

<u>ans Ziel</u>

/: Alle Drei :/ Ob es fern auch scheint
Bald wird es doch erreicht!
Ihm ist Alles nur Spiel
Und zum Glück vereint
Er die Herzen leicht!
Und das Paar Hand in Hand
Zieht dann fort in's Heimatland!
/: Ins theure Vaterland vereint ziehn wir
Vedere Napoli e poi morire. /: ab :/

ab/

:/

## 6. Scene

<u>Liebt er Sie!</u>

|: tritt rücklings auf, ohne die beiden zu sehen u. spricht für sich :| So, – die beiden eilen die Kapelle zu erreichen! – Also gehen wir in das Innere – aber langsam – recht langsam! |: will in sein Zelt :|

<u>Mirabillo!</u>

Jessas -- Sie -- Du hier?! Du – nicht – geraubt?.

<u>gerettet –</u>

II I

|: schwärmend :| O du Moltke, weiblicher!

## 7. Scene

<u>gräuliche!</u>

Der Fischer?! Suchen wir ihn hier aufzuhalten, damit Titania und Antarsid Zeit gewinnen, die Kapelle zu erreichen! Schnell dort ins Zelt; dort theile ich ihm meinen Plan mit! |: ab in das Zelt rechts :|

<u>Hausuntersuchung halten!</u>

## 9. Scene

|: tritt aus dem Zelte rechts, im Begriffe, sich eine Zigarette zu drehen :|

56

schon Einer!

/: hält den Überraschten :/ Ei, der Tausend, die ange-
nehme Überraschung! Schau! Schau! Erst
läßt er uns davonschleppen und dann
kommt er nach!

mitgenommen?

Du lieber Gott – das war reiner Zufall!
Wenn man so g'schwind fort muß,
nimmt man leicht etwas aus Versehen mit!
Übrigens müssen Sie Ihre Braut dem Maro-
ten-fürsten begehren, der sie zu seiner
Gattin machen will!

ich sehen!

Eben ist er hinaus zur Jagd auf wilde
Büffel für die Tafel. Er hat so gern Rind-
fleisch am Tisch! – Sie bleiben doch auch zum Speisen?

erdrossle ich Euch!

Erdrosseln Sie mich nicht, denn sie ist schon da!

11. Scene

praktisch dabei!

(: Der bisher angelegentlich gegessen, hebt das Glas, trinkt es leer u. ruft Fanfani zu :) Nun, bester Onkel – wollen Sie nicht mithalten? Ich will Ihnen einschenken! (: langt nach der Flasche :)

nehmen!

Wie Sie wollen, Onkel; da behalt' ich diese für mich!

Miradillo?

Sehr wohl, nur durstig bin ich! – Sie sollen leben Onkel! (: hält ihm das Glas hin :)

Üblichkeiten?

(: lachend :) Im Gegentheil! Tanzen möchte ich! Trinken wir doch Brüderschaft?

## 12. Scene

Lustig!

Ja, wir sind kreuzfidel!

Narkid! Narkid!

(: Alle drei rufen :) Narkid! Narkid!

## 13. Scene

Wachend!

88

Die Schwiegermutter! /: zu Nakid :/ Jetzt bitt' ich auch um ein Gegenmittel!

bittere Pille!

/: tröstend zu Fanfani :/ Jetzt wird Ihnen bald besser werden!

Fata-morgana

Ach, das sind Luftspiegelungen, die hier in der Wüste meilenweite Gegenstän, de ganz nahe zu Gesicht bringen!

/: Chor :/ Freudenzeit.

Völker der Wüste bejubeln unser Glück!

/: Alle :/ Was Gott gefügt stets uns beglückt
Drum fügen wir uns dem, was er geschickt

/: M. :/ Frohen Muths ziehen wir
Nach Neapel alle vier
Wollen dort im Verein
Wie im Paradiese sein!

/: Alle :/ Ins theure Vaterland vereint zieh'n wir
Vedere Napoli e poi morire etz. etz.

/./

|: M. :| Nun fort aus Afrika! Hurrah!



Ende!

60 Requisiten